

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 15 (1895)
Heft: 7

Artikel: Arbeitsprogramm für den Handarbeitskurs für Lehrer in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-259301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitsprogramm für den Handarbeitskurs für Lehrer in Zürich.

Vom 15. bis 29. Juli 1895.

Cartonnage I. Stufe. Von allen Gegenständen sind Skizzen anzufertigen, denen die nähern Details über Grösse und Benennung der Papiere und Kartons beigefügt werden.

I. Flechten zur Vermittlung der Zahlenbegriffe.

5 Flechtblätter 13×19 cm. Glanzpapier in verschiedenen Farben.

II. Falten nach Fröbel. (Ohne Werkzeuge.)

a. *Schönheitsformen* als Vorlagen fürs Zeichnen. Faltblatt 20×20 cm. Naturpapier.

b. *Praktische Anwendungen.* Mütze, Schiffchen, Körbchen mit Bogen, Salzbüchlein, Samenbriefchen etc. Naturpapier in verschiedenen Farben.

III. Geometrisches Ausschneiden. (Gebrauch der Schere.)

a. *Schönheitsformen* als Vorlagen fürs Zeichnen.

9 Blätter. Dünnes Naturpapier.

b. *Praktische Anwendungen.* Etiketten, Buchzeichen, Körbchen, Lampenschirm, Oktavheft, Papiersäcke, Enveloppe, Buchumschlag. Naturpapier, Bankpapier. Farbiger Halbkarton.

IV. Falten von Bändern.

Schönheitsformen als Vorlagen fürs Zeichnen. Naturpapier $1,5 \times 50$ cm.

V. Arbeiten in Halbkarton und Karton. (Gebrauch von Messer, Winkel, Schere und Massstab.)

a. *Flachmodelle.* Ornamente aus dem Wettsteinschen Zeichenwerk. Farbiger Halbkarton.

b. *Handarbeit im Dienste der Geometrie.* Methodische Behandlung des Quadrates. Halbkarton.

c. *Praktische Anwendungen.*

Etikette. Rändern, Deckpapier grösser als der Karton.

Kleines Bild. Rändern aus vier Stücken, dann Aufziehen des Bildes.

Grosses Bild. Zuerst Aufziehen, dann Rändern.

Streichfläche. Rändern beliebig.

Lampenteller. Rändern von sechseckigen Flächen.

Unterlage. Einfassen runder Flächen.

Zugmappe. Anlegen von Leinwanddecken.

- Heftmappe. Anbringen eines Rückens.
Brieftasche mit Carnet. Anbringen einer Tasche (Frosch).
Mineralienschachtel. Ritzen, Befestigen der Seitenteile mit Klappen (Ohren).
Schachtel mit Stülpedeckel. Deckel um Kartondicke grösser als die Schachtel.
Schiebschachtel. Futteral um Kartondicke grösser als die Schachtel.
Vierseitiges Körbchen mit flachem Boden.
Sechseitiges Körbchen ohne Fuss. Rändern durch Überschlagen des Deckpapiers.
Photographierahmen. Aufeinanderkleben zweier Kartons, Befestigen des Fusses zum Stellen.
Schachtel mit Scharnier. Einsetzen eines doppelten Scharniers.
Wandtasche (mit Frosch).
Serviettenband. Biegen des Kartons.
Handkorb, halbrund. Der Boden bildet mit der Rückwand ein Stück.
Sechseitiges Körbchen mit Fuss.

VI. Kumpo-Arbeiten aus Holz.

- Winkel, Nebenwinkel, Quadrat, Rechteck, unregelmässiges Viereck. Stäbchen 6 mm. breit.

Schweiz. Verein zur Förderung des Knabenarbeitsunterrichts.

Eintritte:

- Herr J. Schellenberg, Lehrer, Zürich III.
„ F. Bänninger, Lehrer, Zürich V.
„ H. Luternauer, Lehrer, Luzern.
„ J. J. Zollinger, Lehrer, Zürich III.

Lesefrüchte.

Mit den bekannten Werkzeugen der Tischler sollte jeder heranwachsende Knabe und Jüngling umgehen lernen, ebensowohl als mit Lineal und Zirkel. (Herbart.)

Die schweiz. permanente Schulausstellung

ist alle Wochentage geöffnet von 8—11 und 1—4 Uhr.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: E. Lüthi, Bern.